

liesmich LATEX-Skript-Vorlage

Sebastian Bretag aka. BlackRocket

Frankfurt (Oder), 4. Dezember 2012



Vorwort

2009 als ich meinen Informatikstudium begann, begann ich auch meine Dokumente mit Hilfe von LATEX zuschreiben. Im Informatikbereich stellt dies auch kein Problem dar, da es sehr viele Lösungen gibt. Aber als ich ein Jahr später in das Rechtsstudium gewechselte¹, sah die Sache etwas anderes aus. Es gab bzw. gibt für die Jurisprudenz an und für sich keine vollständigen Lösungen², allerdings es gibt sehr gut Ansätze und Ideen.

Also musste eine eigene Lösung her und hier ist sie, die Skript Vorlage, inzwischen in Version 2.2 vorliegend. In dieser kommen auch Lösungen zum Einsatz welche nicht von mir sind, an den entsprechenden Stellen, im LATEX-Code, sind die entsprechenden Urheber angegeben.

Nun zu diesem Dokument. Dieses Dokument ist eine Mischung aus Anleitung und Demonstration der einzelnen Funktionen, welches jedoch keinen Anspruch auf Vollständigkeit erhebt. Für weitergehende Informationen empfehle ich.

- LaTeX WIKI B U C H
- Deutsche TeX-FAQ
- LaTeX-Kompendium
- goLaTeX Mein LaTeX-Forum
- LaTeX-Forum LaTeX, LyX, BibteX, PDF & Co
- LaTeX-Befehlsreferenz

PS: Die aktuellste Version findet ihr immer in meinen Git Repo und wenn ihr über Fehler stolpert, meldet sie bitte unter bugs.brcs.eu.

PPS: Falls ihr mir etwas gutes tun wollt, so findet ihr meine Wunschliste unter wishlist.brcs.eu

¹ Informatik ist zu leicht und ist Inhaltlich der Zeit um 1 Jahrzehnt hinterher.

² Word & Co. sind juristischen Bereich so etwas wie ein quasi Standard.

Inhaltsverzeichnis §1 Aufbau 1 A Ordner 1 2 3 §2 Gestaltung 3 I. 4 II. 5 5 5 5 5 I. II. 10 III. 12 IV. 14 V. 15 15 17 Verzeichnisbaum **A** 1 Abkürzungsverzeichnis **B** 1

§1 Aufbau

A Ordner

Die Vorgegebene Ordnerstruktur ist nur ein Vorschlag, du kannst sie nach belieben ändern, wenn du die Pfadangaben in den TEX-Dateien anpasst.

	Ordnerinhalte und deren Funktion
Ordnername	Inhalt/Funktion
anhaenge	für die einzelnen Anhänge
inhalte	für die einzelnen Kapitel
grafiken	für die eingebunden Grafiken
praeambel	Konfigurationsdateien

2

Stand der Dateiliste, Version 2.2

Dateiin	halte und deren Funktion
Dateiname	Inhalt/Funktion
liesmich.pdf	Anleitung/Demo
README.md	überflüssig kann gelöscht werden (sie enthält nur ein Verweis auf diese Datei)
skript.bib	eventuell im Hauptteil eingebundene Grafiken
skript.pdf	die fertig kompilierte PDF
skript.tex	Die Hauptdatei, in dieser werden alle anderen Dateien eingebunden. Der als Hauptteil gekennzeichnete Bereich ist zum einbinden der einzelnen Kapitel gedacht und der als Anhänge gekennzeichnete Teil ist für die Einbindung der einzelnen Anhänge.
license.md	Markdown-Datei mit Link zur Lizenz
einstellungen.tex	Konfigurationsdatei in der alle wichtigen Einstellungen vorgenommen werden
anhang01.tex	Beispieldatei für einen Anhang
abkuerzungen.tex	Eine Liste mit diversen Juristischen Abkürzungen
kapitel01.tex	Beispieldatei für das erste Kapitel
prolog.tex	Einleitungstext (Vorwort & Co.)
preambelcommands.tex	diverse Makroparameter
praeambel.tex	Pakete und Konfiguration
jura.tex	diverse Jura Makros
titel.tex	Einbindung der Startseite, des Literaturverzeichnis, des Inhaltsverzeichnis, des Prologs
boxen.tex	Makros für Boxen
schriften.tex	Einbindung der Schriftarten
tabelle.tex	ein Tabellen Makro
sonstige-makros.tex	diverse Makros
farben.tex	verschiedene Farbdefinitionen
bibliographie.tex	Konfiguration der Bibliographien
gliederung.tex	Konfiguration der Gliederung
unilogo.png	Beispiel Logo
das-nichts.png	leere Datei
by-sa.png	CC-BY-SA Button

§2 Gestaltung

Nachfolgend ein paar Vorschläge für die Gestaltung des Skriptum, welche sich als praktikabel erwiesen haben. Die meisten Vorschläge sind als Makro eingebunden, diese Makros sind grundsätzlich für den Druck geeignet.

4

5

A Gliederung

Im Gegensatz zu anderen akademischen Bereichen ist es bei der Jurisprudenz durchaus üblich mehr als 6 Gliederungsebenen zu verwenden. Diesen Umstand wird auch in dieser Vorlage Rechnung getragen. Grundsätzlich stehen folgende 12 Gliederungspunkte zu Verfügung.

§1 I 1. a) aa)
$$\alpha \alpha \alpha$$
 (1) (a) (aa) (α) ($\alpha \alpha$)

```
Quelltext Beispiel 1: Ebenen

\chapter{Ebene 1: chapter}
\section{Ebene 2: section}
\subsection{Ebene 3: subsection}
\subsection{Ebene 4: subsubsection}
\paragraph{Ebene 5: paragraph}
\subparagraph{Ebene 6: subparagraph}
\subparagraph{Ebene 7: subsubparagraph}
\fourfoldparagraph{Ebene 8: fourfoldparagraph}
\fivefoldparagraph{Ebene 9: fivefoldparagraph}
\sixfoldparagraph{Ebene 10: sixfoldparagraph}
\sevenfoldparagraph{Ebene 11: sevenfoldparagraph}
\eightfoldparagraph{Ebene 12: eightfoldparagraph}
\ninefoldparagraph{Ebene 13: ninefoldparagraph}
\ninefoldparagraph{Ebene 13: ninefoldparagraph}
\end{argument
```

Bei Bedarf steht zusätzlich noch \part{} zur Verfügung, welches allerdings ohne Nummerierung und einzeln auf einer neuen Seite erscheint.

I. Randnummern

Das in meinen Augen sehr praktische System der Randnummern steht in dieser Vorlage auch zur Verfügung. Um eine Randnummer zu setzen genügt es, an der entsprechenden Stelle an welcher die Randnummer erscheinen soll, \randnummer{} zu setzen. Es gibt auch die Funktion einer Zwischenrandnummer, welche nicht die Randnummer herauf zählt, sondern die letzte Randnummer plus einen Kleinbuchstaben verwendet. Der Aufruf der Zwischenrandnummer funktioniert wie bei der Randnummer nur das sie mit \zwischenrandnummer{} erfolgt.

Zwei Dinge zu den Randnummern sind noch zu erwähnen. Erstens wenn ihr mit \ref{} auf ein \label{} referenziert wird nicht das Kapitel ausgegeben, sondern die Randnummer. Zweitens, leider funktioniert es nicht wenn ihr euch innerhalb einer Umgebung befindet, das heißt zum Beispiel wenn ihr \randnummer{} in einer Tabelle verwendet wird keine Randnummer ausgegeben.

Hinweis: Das Makro für die Randnummern stammt im Original aus der Style-Definitionsdatei «jur-rdnr.sty» von Peter Felix Schuster¹.

Quelltext Beispiel 2: Randnummer im Text mit Inhalt

Lorem \randnummer{ipsum dolor} sit amet, consetetur sadipscing \curvearrowright elitr, sed diam nonumy eirmod tempor invidunt ut labore et dolore \curvearrowright magna aliquyam erat, sed diam voluptua.

Quelltext Beispiel 3: Randnummer vor dem Text ohne Inhalt

\randnummer{}Lorem ipsum dolor sit amet, consetetur sadipscing \curvearrowright elitr, sed diam nonumy eirmod tempor invidunt ut labore et dolore \curvearrowright magna aliquyam erat, sed diam voluptua.

Quelltext Beispiel 4: Randnummer vor Text mit Label als Inhalt *empfohlen*

\randnummer{\label{mitlabel}}\Lorem ipsum dolor sit amet, \curvearrowright consetetur sadipscing elitr, sed diam nonumy eirmod tempor \curvearrowright invidunt ut labore et dolore magna aliquyam erat, sed diam \curvearrowright voluptua.

Λ

10

11

12

¹ http://www.peterfelixschuster.de/tex.htm

II. Abkürzungen

Der Jurist liebt seine Abkürzungen, was liegt demnach näher als ein Abkürzungsverzeichnis zu integrieren. Die Integration erfolgt dabei mithilfe des «acronym»-Paketes. Der Zugriff auf die Abkürzungen kann wie folgt erfolgen,

t und 15

14

20

- via \ac{hM} wobei der erste Aufruf "herrschende Meinung (h.M.)" erzeugt und der zweite Prozeduraufruf von \ac{hM} erzeugt "h.M."
- via \acs{hM} erzeugt "h.M."
- via \acf{hM} erzeugt "herrschende Meinung (h.M.) "
- via \acl{hM} erzeugt "herrschende Meinung"

In der T_EX-Datei «abkuerzungen.tex» (im Ordner anhaenge) befindet sich eine Liste mit Abkürzungen die mir bisher in meinem Jurastudium begegnet sind.

Hinweis: Standardmäßig werden in der Abkürzungsliste nur verwendeten Abkürzungen angezeigt.

III. Bibliographie

Als Bibliographie kommt das Paket «jurabib» zum Einsatz. Die Konfiguration entspricht derer wie sie in einer Hausarbeit verwendet wird mit den Unterschied das auch die nicht zitierte Literatur ausgegeben wird. Eine Demo mit den verschiedenen Bibliographie Typen befindet sich in der BibleX-Datei «skript.bib».

Bezüglich der vielfältigen Verwendungsmöglichkeiten die «jurabib» bietet, empfehle ich die Original Dokumentation von Jens Berger, welche ihr unter http://brcs.eu/6rupm findet.

B Textsatz

folgt 19

C Elemente

I. Boxen

Jeder wird die Textboxen für Zusammenfassungen, Hervorhebungen oder Schemata, wie sie in jeden juristischen Lehrbuch vorkommen kennen. Und da ich diese Boxen

22

nicht schlecht finde, gibt es verschiedene in dieser Vorlage. Nachfolgend die fertigen Boxen die zur Verfügung stehen.

Quelltext Beispiel 5: Fieldset Box

\begin{fieldset}{Beispieltitel}
\beispieltext
\end{fieldset}

Beispieltitel

Dies hier ist ein Blindtext zum Testen von Textausgaben. Wer diesen Text liest, ist selbst schuld. Der Text gibt lediglich den Grauwert der Schrift an. Ist das wirklich so? Ist es gleichgültig, ob ich schreibe: "Dies ist ein Blindtext" oder "Huardest gefburn"? Kjift – mitnichten! Ein Blindtext bietet mir wichtige Informationen. An ihm messe ich die Lesbarkeit einer Schrift, ihre Anmutung, wie harmonisch die Figuren zueinander stehen und prüfe, wie breit oder schmal sie läuft. Ein Blindtext sollte möglichst viele verschiedene Buchstaben enthalten und in der Originalsprache gesetzt sein. Er muss keinen Sinn ergeben, sollte aber lesbar sein. Fremdsprachige Texte wie "Lorem ipsum" dienen nicht dem eigentlichen Zweck, da sie eine falsche Anmutung vermitteln.

Quelltext Beispiel 6: Stopschild Box

\begin{stopschild}
\beispieltext
\end{stopschild}

Dies hier ist ein Blindtext zum Testen von Textausgaben. Wer diesen Text liest, ist selbst schuld. Der Text gibt lediglich den Grauwert der Schrift an. Ist das wirklich so? Ist es gleichgültig, ob ich schreibe: "Dies ist ein Blindtext" oder "Huardest gefburn"? Kjift – mitnichten! Ein Blindtext bietet mir wichtige Informationen. An ihm messe ich die Lesbarkeit einer Schrift, ihre Anmutung, wie harmonisch die Figuren zueinander stehen und prüfe, wie breit oder schmal sie läuft. Ein Blindtext sollte möglichst viele verschiedene Buchstaben enthalten und in der Originalsprache gesetzt sein. Er muss keinen Sinn ergeben, sollte aber lesbar sein. Fremdsprachige Texte wie "Lorem ipsum" dienen nicht dem eigentlichen Zweck, da sie eine falsche Anmutung vermitteln.



Quelltext Beispiel 7: Verweis Box

\begin{verweis}{Beispieltitel}
\beispieltext
\end{verweis}

Beispieltitel ..

Dies hier ist ein Blindtext zum Testen von Textausgaben. Wer diesen Text liest, ist selbst schuld. Der Text gibt lediglich den Grauwert der Schrift an. Ist das wirklich so? Ist es gleichgültig, ob ich schreibe: "Dies ist ein Blindtext" oder "Huardest gefburn"? Kjift – mitnichten! Ein Blindtext bietet mir wichtige Informationen. An ihm messe ich die Lesbarkeit einer Schrift, ihre Anmutung, wie harmonisch die Figuren zueinander stehen und prüfe, wie breit oder schmal sie läuft. Ein Blindtext sollte möglichst viele verschiedene Buchstaben enthalten und in der Originalsprache gesetzt sein. Er muss keinen Sinn ergeben, sollte aber lesbar sein. Fremdsprachige Texte wie "Lorem ipsum" dienen nicht dem eigentlichen Zweck, da sie eine falsche Anmutung vermitteln.

Quelltext Beispiel 8: Greybox Box

\begin{greybox}
\beispieltext
\end{greybox}

Dies hier ist ein Blindtext zum Testen von Textausgaben. Wer diesen Text liest, ist selbst schuld. Der Text gibt lediglich den Grauwert der Schrift an. Ist das wirklich so? Ist es gleichgültig, ob ich schreibe: "Dies ist ein Blindtext" oder "Huardest gefburn"? Kjift – mitnichten! Ein Blindtext bietet mir wichtige Informationen. An ihm messe ich die Lesbarkeit einer Schrift, ihre Anmutung, wie harmonisch die Figuren zueinander stehen und prüfe, wie breit oder schmal sie läuft. Ein Blindtext sollte möglichst viele verschiedene Buchstaben enthalten und in der Originalsprache gesetzt sein. Er muss keinen Sinn ergeben, sollte aber lesbar sein. Fremdsprachige Texte wie "Lorem ipsum" dienen nicht dem eigentlichen Zweck, da sie eine falsche Anmutung vermitteln.

Quelltext Beispiel 9: Whitebox Box

\begin{whitebox}
\beispieltext
\end{whitebox}

Dies hier ist ein Blindtext zum Testen von Textausgaben. Wer diesen Text liest, ist selbst schuld. Der Text gibt lediglich den Grauwert der Schrift an. Ist das wirklich so? Ist es gleichgültig, ob ich schreibe: "Dies ist ein Blindtext" oder "Huardest gefburn"? Kjift – mitnichten! Ein Blindtext bietet mir wichtige Informationen. An ihm messe ich die Lesbarkeit einer Schrift, ihre Anmutung, wie harmonisch die Figuren zueinander stehen und prüfe, wie breit oder schmal sie läuft. Ein Blindtext sollte möglichst viele verschiedene Buchstaben enthalten und in der Originalsprache gesetzt sein. Er muss keinen Sinn ergeben, sollte aber lesbar sein. Fremdsprachige Texte wie "Lorem ipsum" dienen nicht dem eigentlichen Zweck, da sie eine falsche Anmutung vermitteln.

Quelltext Beispiel 10: Info Box

\begin{infobox}
\beispieltext
\end{infobox}

1 Hinweis

Dies hier ist ein Blindtext zum Testen von Textausgaben. Wer diesen Text liest, ist selbst schuld. Der Text gibt lediglich den Grauwert der Schrift an. Ist das wirklich so? Ist es gleichgültig, ob ich schreibe: "Dies ist ein Blindtext" oder "Huardest gefburn"? Kjift – mitnichten! Ein Blindtext bietet mir wichtige Informationen. An ihm messe ich die Lesbarkeit einer Schrift, ihre Anmutung, wie harmonisch die Figuren zueinander stehen und prüfe, wie breit oder schmal sie läuft. Ein Blindtext sollte möglichst viele verschiedene Buchstaben enthalten und in der Originalsprache gesetzt sein. Er muss keinen Sinn ergeben, sollte aber lesbar sein. Fremdsprachige Texte wie "Lorem ipsum" dienen nicht dem eigentlichen Zweck, da sie eine falsche Anmutung vermitteln.

Quelltext Beispiel 11: Wichtig Box

\begin{wichtigbox}
\beispieltext
\end{wichtigbox}

Wichtig

Dies hier ist ein Blindtext zum Testen von Textausgaben. Wer diesen Text liest, ist selbst schuld. Der Text gibt lediglich den Grauwert der Schrift an. Ist das wirklich so? Ist es gleichgültig, ob ich schreibe: "Dies ist ein Blindtext" oder "Huardest gefburn"? Kjift – mitnichten! Ein Blindtext bietet mir wichtige Informationen. An ihm messe ich die Lesbarkeit einer Schrift, ihre Anmutung, wie harmonisch die Figuren zueinander stehen und prüfe, wie breit oder schmal sie läuft. Ein Blindtext sollte möglichst viele verschiedene Buchstaben enthalten und in der Originalsprache gesetzt sein. Er muss keinen Sinn ergeben, sollte aber lesbar sein. Fremdsprachige Texte wie "Lorem ipsum" dienen nicht dem eigentlichen Zweck, da sie eine falsche Anmutung vermitteln.

Quelltext Beispiel 12: Schemata Box

\begin{schema}{Beispieltitel}
\beispieltext
\end{schema}

Schema 1: Beispieltitel

Dies hier ist ein Blindtext zum Testen von Textausgaben. Wer diesen Text liest, ist selbst schuld. Der Text gibt lediglich den Grauwert der Schrift an. Ist das wirklich so? Ist es gleichgültig, ob ich schreibe: "Dies ist ein Blindtext" oder "Huardest gefburn"? Kjift – mitnichten! Ein Blindtext bietet mir wichtige Informationen. An ihm messe ich die Lesbarkeit einer Schrift, ihre Anmutung, wie harmonisch die Figuren zueinander stehen und prüfe, wie breit oder schmal sie läuft. Ein Blindtext sollte möglichst viele verschiedene Buchstaben enthalten und in der Originalsprache gesetzt sein. Er muss keinen Sinn ergeben, sollte aber lesbar sein. Fremdsprachige Texte wie "Lorem ipsum" dienen nicht dem eigentlichen Zweck, da sie eine falsche Anmutung vermitteln.

II. Tabellen

Wenn eher selten, so benötigt der Jurist gelegentlich dennoch eine Tabelle. Nachfolgend 3 Vorschläge für eine Tabelle, wobei der erste Vorschlag via Makro² verwendet wird. Für weitere Tabellen empfehle ich die Dokumentationen der entsprechenden Pakete («tabularx», «threeparttable», «colortbl», «booktabs» und «rotating»).

29

30

Hinweis: Wie auch an den Beispielen zu erkennen ist, brechen die Tabellen nicht um, d.h. wenn eine Tabelle länger als eine Seite ist «sprengt» sie die Seite. Eine Lösung des Problems ist für später angedacht.

Update: Als "quick-and-dirty" Variante für das Problem mit den umbrechen der Tabellen, habe ich das Paket «longtable» eingefügt.

```
Quelltext Beispiel 13: Tabelle wie unter Rn.2

% Benutzung: \begin[OPTIONEN]{Tabelle}{SPALTENANZAHL}{\cappa}
SPALTENDEFINITION}{UEBERSCHRIFT} ... \end{Tabelle}
\begin{Tabelle} [vskip=1em] {2}{|p{.35\linewidth}p{.55\linewidth}|}{\cappa}
Ordnerinhalte und deren Funktion}
Ordnername & Funktion \\
anhaenge & f"ur die einzelnen Anh"ange \\
inhalte & f"ur die einzelnen Kapitel \\
grafiken & f"ur die eingebunden Grafiken \\
praeambel & Konfigurationsdateien \\
\end{Tabelle}
```

² Das Makro stammt von freiesMagazin und steht unter CC-BY-SA 3.0

Ouelltext	Beispiel	14: e	infache	Tabelle

Quentext Deispiel 14. e	illiaciic	Tabelle				
\begin{tabularx}{\text{text}}	width}{D	DD}\toprule				
Norm	&	Norm regelt:			&	Norm ∧
ist:		\\\toprule				
$\mbox{\bf multicolumn} \{3\} \{c\} \{\ce$	llcolor{	<pre>grey97}\textbf{Artikel 1}}</pre>				\curvearrowright
	\\\mid	rule				
1		& ~				\curvearrowright
&	Einsch	r"ankbar	\\			
1 I S.1	&	Institution			&	nicht∧
abh"angig von Regeln	\\					
1 I S.2 V. 1 &	Abwehr	rechte		&	~	\curvearrowright
		\\				
1 I S.2 V.2 &	Schutz	rechte		&	~	\curvearrowright
		\\				
1 II	&	Allgemeine Grundrechtsfrag	gen &	~		\curvearrowright
		\\				
1 II S.2	&	~				\curvearrowright
& nicht	einschr"	ankbar \\				
1 III	&	Allgemeine Grundrechtsfrag	gen &	von F	Regeln ab	h"angig∧
\\\midrule						
$\mbox{\bf multicolumn} \{3\} \{c\} \{\center{column}\} $	llcolor{	<pre>grey97}\textbf{Artikel 2}}</pre>				\curvearrowright
	\\\mid	rule				
2 I 1	&	Abwehrrechte			&	nicht∧
abh"angig von Regeln	\\					
2 I Hs.1	&	Abwehrrechte			&	~~
		\\				
2 I Hs.2	&	Schranken				&←
~			\\			
\ end {tabularx}						

Norm	Norm regelt:	Norm ist:
	Artikel 1	
1		Einschränkbar
1 I S.1	Institution	nicht abhängig von Regeln
1 I S.2 V. 1	Abwehrrechte	
1 I S.2 V.2	Schutzrechte	
1 II	Allgemeine	
	Grundrechtsfragen	
1 II S.2		nicht einschränkbar
1 III	Allgemeine	von Regeln abhängig
	Grundrechtsfragen	
	Artikel 2	
2 I 1	Abwehrrechte	nicht abhängig von Regeln
2 I Hs.1	Abwehrrechte	_
2 I Hs.2	Schranken	

Quelltext Beispiel 15: Tabelle mit Drehung

```
\begin{threeparttable}
& 1 & 2 & 3 & 4 & 5 & 6 & 7 & 8 & 9 & 10 & 11 & 12 & 13 & 14 & 15 & 16 \
~&\rotatebox{90}{straflos} & \rotatebox{90}{Versuch} & \rotatebox{90}{Fahrl"assigkeit} & \r>
rotatebox{90}{normales Delikt} & \rotatebox{90}{straflos} & \rotatebox{90}{straflos} & \rotatebox{90}
rotatebox{90}{Fahrl"assigkeit} & \rotatebox{90}{Fahrl"assigkeit} & \rotatebox{90}{straflos} \cap \
& \rotatebox{90}{Versuch} & \rotatebox{90}{straflos} & \rotatebox{90}{Versuch} & \rotatebox^
{90}{straflos} & \rotatebox{90}{straflos} & \rotatebox{90}{$\chince{90}$}$
straflos} \\
\end{tabularx}
\begin{tablenotes}\footnotesize
      \item[1] Objektiver Deliktstatbestand
      \item[2] Subjektiver Deliktstatbestand
      \item[3] Objekt. Rechtfertigungstatbestand
      \item[4] Subjekt. Rechtfertigungstatbestand
\end{tablenotes}
\end{threeparttable}
```

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
A^1	+	+	+	+	+	+	+	+	-	-	-	-	-	-	-	-
B^2	+	+	+	+	-	-	-	-	+	+	+	+	-	-	-	-
C^3	+	+	-	-	+	+	-	-	+	+	-	-	+	+	-	-
D^4	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-
	straflos	Versuch	Fahrlässigkeit	normales Delikt	straflos	straflos	Fahrlässigkeit	Fahrlässigkeit	straflos	Versuch	straflos	Versuch	straflos	straflos	straflos	straflos

¹ Objektiver Deliktstatbestand ² Subjektiver Deliktstatbestand

III. Listen

Bezüglich der Listen gibt es nicht viel zu sagen, nur das sie etwas Jura tauglicher sind und das es neben den Standardlisten zwei zusätzlich Typen von Listen gibt. Welche sich insofern von den Standardlisten unterscheiden, dass der Abstand zwischen den einzelnen Aufzählungspunkten geringer ist.

³ Objekt. Rechtfertigungstatbestand ⁴ Subjekt. Rechtfertigungstatbestand

34

35

Ouelltext Beispiel 16: Auflistung

- Ebene 1
 - Ebene 2
 - o Ebene 3
 - \rightarrow Ebene 4

Quelltext Beispiel 17: Aufzählung

- I. Ebene 1
 - 1. Ebene 2
 - a) Ebene 3
 - aa) Ebene 4

IV. Zitate

Leider erscheint es für die Mehrheit der Bevölkerung so als wenn Juristen es nicht so ganz genau nehmen mit den Zitieren. Ich vermute ja, dass es in Word & Co. extrem schwer ist Zitate zu setzen. Mit LATEXjedenfalls, ist es sehr einfach³.

36

Quelltext Beispiel 18: langes Zitat

Dies hier ist ein Blindtext zum Testen von Textausgaben. Wer diesen Text liest, ist selbst schuld. Der Text gibt lediglich den Grauwert der Schrift an. Ist das wirklich so? Ist es gleichgültig, ob ich schreibe: "Dies ist ein Blindtext" oder "Huardest gefburn"? Kjift – mitnichten! Ein Blindtext bietet mir wichtige Informationen. An ihm messe ich die Lesbarkeit einer Schrift, ihre Anmutung, wie harmonisch die Figuren zueinander stehen und prüfe, wie breit oder schmal sie läuft. Ein Blindtext sollte möglichst viele verschiedene Buchstaben enthalten und in der Originalsprache gesetzt sein. Er muss keinen Sinn ergeben, sollte aber lesbar sein. Fremdsprachige Texte wie "Lorem ipsum" dienen nicht dem eigentlichen Zweck, da sie eine falsche Anmutung vermitteln.

Dies hier ist ein Blindtext zum Testen von Textausgaben. Wer diesen Text liest, ist selbst schuld. Der Text gibt lediglich den Grauwert der Schrift an. Ist das wirklich so? Ist es gleichgültig, ob ich schreibe: "Dies ist ein Blindtext" oder "Huardest gefburn"? Kjift – mitnichten! Ein Blindtext bietet mir wichtige Informationen. An ihm messe ich die Lesbarkeit einer Schrift, ihre Anmutung, wie harmonisch die Figuren zueinander stehen und prüfe, wie breit oder schmal sie läuft. Ein Blindtext sollte möglichst viele verschiedene Buchstaben enthalten und in der Originalsprache gesetzt sein. Er muss keinen Sinn ergeben, sollte aber lesbar sein. Fremdsprachige Texte wie "Lorem ipsum" dienen nicht dem eigentlichen Zweck, da sie eine falsche Anmutung vermitteln.

³ Vergesst am Ende des Zitates \cite{} nicht (Rn. 17)

38

39

Quelltext Beispiel 19: kurzes Zitat

\begin{squote}
 \beispieltext
\end{squote}

Dies hier ist ein Blindtext zum Testen von Textausgaben. Wer diesen Text liest, ist selbst schuld. Der Text gibt lediglich den Grauwert der Schrift an. Ist das wirklich so? Ist es gleichgültig, ob ich schreibe: "Dies ist ein Blindtext" oder "Huardest gefburn"? Kjift – mitnichten! Ein Blindtext bietet mir wichtige Informationen. An ihm messe ich die Lesbarkeit einer Schrift, ihre Anmutung, wie harmonisch die Figuren zueinander stehen und prüfe, wie breit oder schmal sie läuft. Ein Blindtext sollte möglichst viele verschiedene Buchstaben enthalten und in der Originalsprache gesetzt sein. Er muss keinen Sinn ergeben, sollte aber lesbar sein. Fremdsprachige Texte wie "Lorem ipsum" dienen nicht dem eigentlichen Zweck, da sie eine falsche Anmutung vermitteln.

V. Bilder/Grafiken

folgt...⁴

VI. Quickie

Als Quickie (i.V.m. IATEX) bezeichne ich Kurzbefehle die mir etwas Arbeit beim tippen ersparen, z.B. ein \zB erzeugt "z.B.". Viele der Quickies benötigen die Liste mit den Abkürzungen.

IAT _E X	ergibt	№ T _E X	ergibt
\Abs{1}	Abs. 1	\aF	a.F.
\aM	a.M.	\Art	Art.
\euro{10}	10€	\f	f.
\ff	ff.	\hL	h.L.
\hM	h.M.	\idR	i.d.R.
\iHv	i.H.v.	\iSd	i.S.d.
\iSv	i.S.v.	\iVm	i.V.m.
\ja	✓	\mwN	m.w.N.
\LWL	\underline{LWL}	\nein	×

^{4 «}graphicx», «tikz»

\nF	n.F.	\Nr	Nr.
\pg{1}	§1	\Pg{2, 3}	§§ 2, 3
\pgAbs{1}{4}	§1 Abs. 4	\pgAbsS{1}{4}{2}	§1 Abs. 4 S. 2
\pgRn{1}{2}	§1 Rn. 2	\pgS{1}{2}	§1S.2
\Rn{12}	Rn. 12	∖zB	z.B.
\arr	\rightarrow	\arrr	\rightarrow
\Arr	\Rightarrow	\Arrr	\Rightarrow
\lrarr	\leftrightarrow	\larr	\leftarrow
\Larr	(\darr	\downarrow
\Darr	\downarrow	\carr	\curvearrowright

Ŀ T _E X	ergibt	LAT _E X	ergibt
\alphap	α	\xip	ξ
\betap	β	\omicronp	o
\gammap	γ	\pip	π
\deltap	δ	\rhop	α
\epsilonp	ϵ	\sigmap	ho
\zetap	ζ	\varsigmap	ς
\etap	η	\taup	τ
\thetap	$\boldsymbol{ heta}$	\upsilonp	v
\iotap	ι	\phip	φ
\kappap	κ	\phip	φ
\lambdap	λ	\chip	χ
\mup	μ	\psip	ψ
\nup	ν	\omegap	ω

\LaTeX Ausgabe

41

 $\verb|\glink{\S}{42}{II}{VwVfG}| ergibt|$

§ 43 II VwVfG

\glink{Art.}{1}{}{GG} ergibt

Art. 1 GG ergibt

\fremdwort{french}{L'État, c'est moi} ergibt

L'État, c'est moi

\Hinweis{Ein Hinweistext soll dich auf etwas Hinweisen.} ergibt

Hinweis: Ein Hinweistext soll dich auf etwas Hinweisen.

\Achtung{Darauf musst du achten.} ergibt

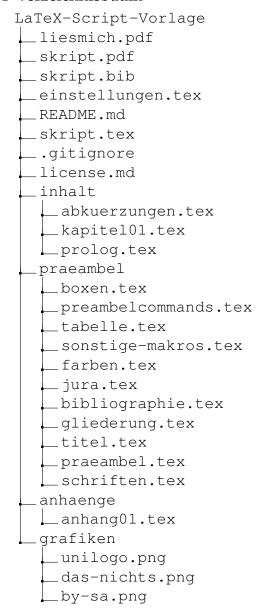
Achtung: Darauf musst du achten.

 $\label{thm:continuous} $$ \Warnung { Warnungen sollten ernst genommen werden. } ergibt $$ Warnungen sollten ernst genommen werden. }$

VII. sonstiges

folgt...

A Verzeichnisbaum



B Abkürzungsverzeichnis

a.A. anderer Ansichta.a.O am angebenen Ort

Abs. Absatz
a.E. am Ende
a.F. alte Fassung
AG Amtsgericht

AGB Allgemeine Geschäftsbedingungen Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz

AktG Aktiengesetz allg. allgemein

a.M. andere MeinungAnm. AnmerkungArbG Arbeitsgericht

ArbGG Arbeitsgerichtsgesetz

arg.e. Argument aus

Art. Artikel

Az. Aktenzeichen

BAG Bundesarbeitsgericht

BAGE Entscheidungen des Bundesarbeitsgerichts

Bd. BandBde. BändeBegr. BegründerBegründungBeschl. Beschluss

Bf. Beschwerdeführer

BGB aF. Bürgerliches Gesetzbuch alte Fassung (bis 31.08.2009)

BGB Bürgerliches Gesetzbuch

Bg. BeschwerdegegnerBGBI BundesgesetzblattBGH Bundesgerichtshof

BGHSt Entscheidungen in Strafsachen des Bundesgerichtshofes Entscheidungen in Zivilsachen des Bundesgerichtshofes

Bsp.(e) Beispiel(e)

BT-Drs. BundestagsdrucksacheBT-Drucks. Bundestags DrucksachenBVerfG Bundesverfassungsgericht

BVerfGE Entscheidungen des Bundesverfassungsgerichts

bzgl. bezüglich
Def. Definition
ders. derselbe
d.h. das heißt
Diss. Dissertation

EG Europäische Gemeinschaft

Einl. Einleitung Erlass

e.V. eingetragener Verein

FamRZ Zeitschrift für das gesamte Familienrecht

ff. die folgendenf. folgende,fürFn. Fussnote

FPR Familie, Partnerschaft, Recht (Zeitschrift)

FS Festschrift

GBO Grundbuchordnung
GewO Gewerbeordnung
ggf. gegebenenfalls

G Gesetz

GG Grundgesetz

GmbH Gesellschaft mit beschränkter Haftung

GOA Geschäftsführung ohne Auftrag

GVG Gerichtsverfassungsgesetz

HGB Handelsgesetzbuchh.L. herrschende Lehreh.M. herrschende Meinung

Hrsg. Herausgeber Halbsatz

i.A. im Allgemeinen i.d.F. in der Fassung i.d.R. in der Regel i.d.S. in dem Sinne i.E. im Ergebnis i.e.S. im engeren Sinne i.H.v. in Höhe von insb. insbesondere i.R.d. im Rahmen der

i.R. im Rechti.S.d. im Sinne desi.S.v. im Sinne voni.U. im Übrigen

i.V.m. in Verbindung miti.w.S. im weiteren Sinne

i.Z. im Zweifel

JA Juristische ArbeitsblätterJura Juristische AusbildungJuS Juristische Schulung

JuSL JuS Lernbögen
KG Kammergericht
Kj Kalenderjahr
KV Kaufvertrag
LG Landesgericht

Lit. Literatur laut

LWL Literaturwunschliste (keine offizielle Abkürzung)

m.a.W. mit anderen Wortenm.E. meines Erachtens

MittRhNotK Mitteilungen der Rheinischen Notarkammer (Mitteilungsblatt)

M.M. Mindermeinungm.N. mit Nachweisen

MüKo Münchener Kommentar m.w.N. mit weiteren Nachweisen

m.W.v. mit Wirkung von

Nachw. Nachweis n.F. Nachweis

NJOZ Neue Juristische Online Zeitschrift (Zeitschrift)

NJWNeue Juristische WochenzeitschriftNJW-RRNJW Rechtssprechungs Report

Nr. Nummer

o.a. oben angegeben

obj. objektiv

o.g. oben genannten

OHG Offene Handelsgesellschaft

OLG Oberlandesgericht **PartG** Parteiengesetz Pet. Petitionen RAe Rechtsanwälte **RAe** Rechtsanwälte RA Rechtsanwalt Rdnr. Randnummer RF(en) Rechtsfolge(n)

RF Rechtsfolge
RG Reichsgericht
Rn. Randnummer
Rspr. Rechtssprechung

s.a. siehe auchsog. sogenannts.o. siehe oben

Satzsiehe

StGBStrafgesetzbuchStPOStrafprozessordnungst.Rspr.ständige Rechtssprechung

str. streitig

StVO Strassenverkehrsordnung

subj.
s.u.
siehe unten
SV
Sachverhalt
Tb.
Tatbestand
u.a.
unter anderem
u.s.w.

u. und

u.U. unter UmständenVA Verwaltungsakt

v.a. vor allem

v.A.w. von Amts wegen

Vfg. Verfügung
vgl. vergleiche
Vor. Voraussetzung

v. vom

WE WillenserklärungWP Wahlperiodez.A. zur Anstellungz.B. zum Beispiel

ZPO Zivilprozessordnung